

Siegbert Droese: AfD-Fraktion beantragt „Aktuelle Stunde“ und fordert Konsequenzen!

Nach der dritten Krawallnacht in Folge äußert sich der Leipziger AfD-Fraktionschef, Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete, Siegbert Droese, wie folgt:

„Wie kann es sein, dass nach zwei Tagen schlimmster linksradikaler Ausschreitungen in Leipzig am dritten Tag eine Demonstration unter dem Motto ‘Kämpfe verbinden’ von der Stadt Leipzig und der Polizei genehmigt wird?

Dass es erneut zu Ausschreitungen kam, dafür trägt Herrn Rosenthals Ordnungsdezernat zumindest eine Mitschuld! Die Ordnungsbehörde war offensichtlich zu keinem Zeitpunkt in der Lage, auch nur ansatzweise das Gewaltpotenzial einzuschätzen.

Wenn Mitarbeiter des Ordnungsamtes nach eigenen Aussagen am Donnerstagabend vor einem gewalttätigen linken Mob flüchten müssen und einfachste Kommunikationsmittel – wie Handy – fehlen, dann ist das eine Kapitulationserklärung der Stadt gegenüber den Linksextremismus.

Die AfD-Fraktion beantragt noch am heutigen Sonntag für die nächste Ratsversammlung am 16. September eine ‘Aktuelle Stunde’ zu den linksextremistischen Ausschreitungen und erwartet eine lückenlose Aufklärung seitens der Stadt Leipzig und gegebenenfalls auch personelle Konsequenzen im Ordnungsdezernat!“